

<b>Titel:</b>	Auf schnellen Sohlen unterwegs - Sport-Geher "reifelt" von Ludwigsburg nach Montbéliard
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 141, S. 6
<b>Datum:</b>	22.06.1990
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

*Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.*

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

LKZ NR 141 S. 6.

7.226.90

Stadt Ludwigsburg



Nach Bürgermeister Schäfers Startschuß macht sich der drahtige Franzose Alphonse Richard auf den Weg nach Montbéliard, zur Stadtgrenze geleitet von Leichtathleten der SG Ludwigsburg (rechts). Bild: LKZ-Zeller

**Ein Partnerschaftspräsent der ausgefallenen Art**

## Auf schnellen Sohlen unterwegs

**Sport-Geher „reifelt“ von Ludwigsburg nach Montbéliard**

Auf ein derart ausgefallenes Geschenk zum 40jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard muß man erst einmal kommen: Der französische Sport-Geher Alphonse Richard hat sich in den Kopf gesetzt, die 345 Kilometer von der Barockstadt nach Frankreich zu Fuß zurückzulegen. Er unternimmt diesen Gewaltmarsch quasi im Sauseschritt. Schließlich will er die Strecke in zweieinhalb Tagen geschafft haben, um rechtzeitig zum ersten Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten an diesem Wochenende in Montbéliard einzutreffen. Gestartet ist Richard gestern in aller Herrgottsfrühe auf dem Ludwigsburger Rathausplatz.

Verabschiedet wurde der Geher vom Ersten Bürgermeister Hans-Joachim Schäfer, der es sich nicht nehmen ließ, den Startschuß abzufeuern. Der Verwaltungsmann zeigte sich begeistert von der Idee des Franzosen. Mit dessen „bemerkenswerter Idee“ würden nicht nur die freundschaftlichen Bande zwischen den beiden Partnerkommunen gefestigt. Was Richard vorhabe, sei auch eine „herausragende sportliche Leistung“. Am Startplatz eingefunden hatte sich zudem der Leiter des städtischen Kulturamts, Dr. Werner Heinrichs, um gutes Gelingen und viel Erfolg zu wünschen.

Und wie es sich gehört, war für eine „Ehrens-korte“ gesorgt. Die Leichtathleten Frank Eichhorn, Günter Miksch, Georg Michler und Hans Lamann von der Startgemeinschaft Ludwigsburg begleiteten Alphonse Richard bis zur Stadtgrenze beim Osterhölz. Daß sie keine Geher sind, schmälerete ihren Spaß keineswegs. Die Sportlerin und der Sportler, die diese Disziplin bei der SG ausüben, waren unabkömmlich. Aus verständlichen Gründen, wie Adolf Grottenthaler erklärte. Die beiden heiraten nämlich an diesem Wochenende in der DDR. Eheglück ist schließlich allemal wichtiger als ein „Geher-Marathon“, bei dem man sich eventuell noch Blasen an den Füßen holt.

Alphonse Richard ist übrigens genauso alt wie die Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard, die ja bekanntlich die erste Verbindung zwischen einer deutschen und französischen Stadt nach dem Kriege ist. Richard und seine Equipe, die ihn per Kleinbus begleitet, haben sich bis zur Ländergrenze die „Schwarzwaldroute“ ausgesucht: Ditzingen, Weil der Stadt, Calw, Wolfach, Freiburg sind die Stationen.

Gegen 15.30 Uhr am morgigen Samstag hofft der sportliche Franzose, in Montbéliard anzukommen. Dort erwartet ihn neben Oberbürgermeister Louis Souvet auch der hiesige Rathauschef Hans Jo-

chen Henke, der mit einer großen Ludwigsburger Delegation an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilnimmt.